

mehr einen Sinn hatte, daß er darauf aus war, sich zu unterfangen, in die Sonne zu sehen, daß es schon stark blinzelte um ihn so herum Denn der Doktor Wolf wird jetzt immer mit Maria zusammen sein — ja. Der Franz Wolf, der bislang nur ein ganz unscheinbarer Arzt war — ja. Irgendwo im Thüringischen. Dieser Franz, der schon einem Leben noch einen sicheren Halt geben wird, wohl noch etwas verschüchtert selbst, auch immer etwas abseits gestanden, wohl auch gestellt aber eine Hoffnung, ein ehrlicher Weg und doch auch wirklich mehr, in der Tat mehr sperrt sich auch noch das und jenes, sträubt sich Hans, glaub' mir's. Dieser Mann, der ein brennend rotes Mal auf der linken Wange — etwas verschüchtert noch — Maria muß nun auch bedrückt zu Boden sehen da perlen dem Böhme jetzt doch die Tränen, winkt ab, bittet: Laßt mich erst; er wird wiederkommen.

Aber der Himmel stürzte nicht ein.

Lächelte längst, als Böhme noch immer eine Faust geballt hielt, sich selbst zu verfluchen; das war schon mehr mürrisches Poltern — mit dem goldenen Unterton.

Eher blieb bestehen: daß noch so vieles zu tun war. Daß schon der erste Luftzug na, eine tiefe Scham. Daß der Glaube im Leben die Liebe nicht missen lasse eine ernste Mahnung. Und daß immerhin schon der erste Schritt ein Fehltritt war ganz ohne Scham; diesmal eine Erkenntnis.

Maria sagte: Dein Glaube ist mein Glaube. Folge mir nach. So hell strahlt ihre Heiligkeit, fühlte er und wird sich beugen.

Und das Kind — wollte er fragen, aber ihm war, als hörte er sie glücksicher lächelnd ihm ant-